

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 22. März 1853.

## Oberamt Nagold.

Es kommt seit neuerer Zeit häufig vor, daß Bäume viel zu nahe an die Straße gesetzt und daß die in dieser Beziehung bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ganz außer Acht gelassen werden.

Das Oberamt sieht sich daher veranlaßt, den Ortsvorstehern die Bestimmungen des Normal-Erlasses vom 23. November 1828 (Ergänzungsband zum Regierungsblatt vom Jahr 1838, Seite 214 bis 216,) mit dem Bemerkten in Erinnerung zu bringen, daß die Nichtbeachtung dieser Bestimmungen gebührend geahndet werden würde.

Auch ist dafür zu sorgen, daß der Baumsatz in diesem Frühjahr vollständig ergänzt werde.

Nagold, den 21. März 1853.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckink.

## Oberamt Nagold.

Nach einem Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 12. d. Mts. ist dem Forstschußwächter Wieland in Bodelshausen, Oberamts Rottenburg, früher in Bödingen, eine Belohnung von 10 fl. für seinen bewiesenen Eifer zur Steuerung des Jagdunfugs bewilligt und dessen öffentliche Belobung durch das Amtsblatt angeordnet worden, wofür hoher Auftrag hiemit vollzogen wird.

Nagold, den 21. März 1853.

Königliches Oberamt  
Wiebbeckink.

## Oberamt Nagold.

Nach einer Mittheilung k. Oberamts Hall vom 19. d. Mts. ist die Druckschrift: „Der glückliche Lotterielei- und Lottospieler, oder eine auf 50jährige Beobachtung gestützte Anweisung, wie

man sein Glück in der Zahlenlotterie versuchen und nach der in dieser Schrift enthaltenen Angabe und Berechnung bestimmt gewinnen muß“ Graz, im Verlage von Dirnböck und Mühlhak, gedruckt bei Franz Supper in Agram, wegen ihres theilweise unästhetischen und zum Lottospiel aufreizenden Inhalts mit Beschlag belegt worden.

Die Ortsvorsteher werden hievon zur Nachricht in Kenntniß gesetzt.  
Nagold, den 21. März 1853.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckink.

## Oberamtsgericht Nagold.

Emmingen.

### Schuldenliquidation.

In der Gasse des Johann Georg Schächinger, Bürgers und gewesenen Kronwirths in Emmingen, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samstag den 2. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf da Rathhaus in Emmingen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Curatpfelegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 2. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Gerichtsnotariat Calw.

Calw.

### Bierbrauerei- und Güterverkauf.

Die in diesem Blatte Nro. 18 und 20 beschriebenen Gebäude sammt Bierbrauerei des verstorbenen Bierbrauers Friedrich Diersch sind um 6800 fl. angekauft, und kommen am



Dienstag dem 29. März 1853,

Vormittags 11 Uhr,

vor der unterzeichneten Stelle in nochmalige Versteigerung.

Am gleichen Tage,

Nachmittags 1 Uhr,

folgt die nochmalige Versteigerung der Feldgüter, von 23 Morgen.

Den 14. März 1853.

K. Gerichtsnotariat. Magennau.

## Hüttenverwaltung Friedrichsthal.

### Lieferungs-Afford.

Die Lieferung selbigen Eichenholzes wird auf dem Wege der Submission in Afford gegeben:

- 2 Hammerweilbäume, 32 Schuh lang,
- 3 Schuh am dünnen Ende dick, rund oder achteckig beschlagen,
- 4 Ambossstöcke, 6 Schuh lang, 4 Schuh dick, rund,
- 4 Schwellen, 15 Schuh lang, 2 Schuh dick, viereckig,
- 6 Schwellen, 9 Schuh lang, 2 Schuh dick, viereckig,
- 2 Schwellen, 7 Schuh lang, 2 Schuh dick, viereckig,
- 2 Schwellen, 6 Schuh lang, 2 Schuh dick, viereckig.

Sämmtliches Holz muß durchaus gesund und ohne Splint, besonders müßn die Wellbäume ganz gerade seyn und dürfen keine Aeste haben. Die Schwellen dürfen höchstens auf einer Kante 2 Zoll breit wabnig seyn. Ueber die Annehmbarkeit des Holzes entscheidet die unterzeichnete Stelle.

Das Holz ist bis Anfang Juli d. J. frei hieher zu liefern.

Zu dieser Lieferung Lusttragende haben ihre Angebote, in welchen der Preis für ede Sorte nach dem Kubikfuß anzugeben ist, und an welche sie 14 Tage nach Eröffnung der Submissionen gebunden bleiben, bis

Samstag den 23. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle schriftlich, versiegelt, und mit der Aufschrift „Angebot von Eichenholz“ versehen, einzureichen.

Friedrichsthal, den 18. März 1853.

K. Hüttenverwaltung.

Eisenlohr.

### Krentamt Bernack.

#### Lindenstämme - Verkauf.

Am Samstag dem 26. März,

Nachmittags 1 Uhr,

werden 4 Lindenstämme gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

#### Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Gläubiger - Aufruf.

Diejenigen, welche an Johann Georg Spadi, Schneider zu Schönbrunn, oder an dessen verstorbene Ehefrau Susanna, geborene Müller, irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle mit den gehörigen Dokumenten belegt, um so gewisser anzumelden, als sie später keine Befriedigung zu erwarten haben.

Wildberg, den 18. März 1853.

Königl. Amtsnotariat.

Majer.

#### Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Dritter Liegenschaftsverkauf.

Das Baurengut des in Sant gerathenen

Christian Kalmbach von Lengensloch, bestehend in:

A. Lehengut.

Markung Ueberberg,

Gebäu:



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Anbau und Scheuer, an der

Gasse, eine Scheuer und Waschkütte beim Haus,

Gärten:

1 $\frac{1}{8}$  Morgen 12,9

Ruthen beim

Haus;

Acker- und Mähfeld:

32 $\frac{3}{8}$  Morgen 40,1 Ruthen der Bergacker;

Waldung:

65 $\frac{3}{8}$  Morgen 45,1 Ruthen Wald im Mad.

B. Theurers Lehen.

Gebäu:

Ein einstockiges Wohnhaus, Scheuer und Schopf,



unter einem Dach, an der Gasse;

Acker- und Mähfeld:

7 $\frac{3}{8}$  Morgen 37,1 Ruthen das untere Feld,

2 $\frac{3}{8}$  Morgen 23,8 Ruthen der Kirchenacker;

Waldung:

2 $\frac{6}{8}$  Morgen 30 Ruthen im Heidegrund;

Markung Altenstaig Stadt:

Wiesen:

2 Morgen 1 $\frac{1}{2}$  Viertel 5,0 Ruthen im Thal,

wofür bis jetzt nur 5600 fl. offriert sind, wird am

Donnerstag dem 31. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ueberberg einem wiederholten dritten, ohne Zweifel aber letzten Verkauf ausgesetzt, wozu man die Kaufslustigen mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, andurch einladet.

Altenstaig, den 23. Febr. 1853.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Stadt Altenstaig.

#### Gläubiger - Aufruf.

Um die Liegenschafts-Kauffhillinge des Johann Georg Wößner, Schusters hier,

mit Sicherheit verweisen zu können, werden alle diejenigen welche irgend eine Forderung an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, dieselbe

binnen 15 Tagen

von heute an gerechnet um so gewisser beim hiesigen Stadtschultheissenamt anzumelden, als später keine Zahlungshilfe mehr geleistet werden könnte. Den 13. März 1853.

Gemeinderath.

Für ihn der Vorstand:

Speidel.

Enzthal,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Erster Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Sakmann, Küfers dabier, wird dessen Liegenschaft, bestehend in

Gebäu:

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus in Mittel-Enzthal,



Anschlag . . . . . 250 fl.;

Acker und Mähfeld:

die Hälfte an 2 Morgen 1 $\frac{1}{2}$  Viertel 13 $\frac{29}{40}$  Ruthen am Hummelberg,

Anschlag . . . . . 125 fl.,

2 $\frac{1}{2}$  Viertel 6 $\frac{1}{4}$  Ruthen alda,

Anschlag . . . . . 100 fl.;

Wiesen:

$\frac{1}{6}$  an 1 Morgen 3 $\frac{1}{2}$  Viertel 10 Ruthen, die Rappewiese am Geiselhardt,

Anschlag . . . . . 125 fl.,

am Donnerstag dem 7. April,

Vormittags 9 Uhr.

auf hiesigem Rathhaus dem Verkauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. März 1853.

Schultheissen-Amt. Erhard.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Andreas Koch, Webers hier, findet am

Dienstag dem 29. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause hier ein Verkauf nachstehender Realitäten statt, und zwar

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer,

Anschlag . . . . . 400 fl.;

zu können,  
welche irgend  
oben zu ma-  
fordert, die-

en  
um so gewis-  
tschultbeissen-  
später keine  
eistet werden  
1853.

ath.  
Vorstand:  
el.

agold.  
chafts-

des Christian  
er, wird bes-  
d in

zwei-  
s in   
250 fl.;

efeld:  
en 1 1/2 Bier-  
en am Hum-

125 fl.,  
hen alda,  
100 fl.;

1/2 Viertel 10  
penwiese am

125 fl.,  
7. April,  
Ubr.

dem Verkauf  
bhaber einge-

Erhard.

n,  
agold.  
verkauf.

des Andreas  
bet am  
ärz d. J.,  
Ubr,

ein Verkauf  
statt, und zwar

e:  
des Wohnbaus

400 fl.;

**Gärten und Wiesen:**  
7 Ruthen 2 1/2 Viertel 13 Ruthen  
im Greibel, . . . . . 65 fl.,  
1 Viertel 1 Ruthe im Hanfgar-  
ten, . . . . . 66 fl.,  
die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Vier-  
tel 27 Ruthen im Breumuß, 115 fl.;

**Mähfeld:**  
1 1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen im Schab-  
lesgrund, . . . . . 100 fl.,  
die Hälfte an 1 1/2 Viertel 10 Ru-  
then im Hobbolz, . . . . . 20 fl.,  
2 Viertel im Aichholz, . . . . . 100 fl.;

**Akerzerg Altensraig:**  
2 1/2 Viertel im Leben, . . . . . 75 fl.,  
die Hälfte an 2 Viertel auf der  
Höhe, . . . . . 10 fl.,  
2 Viertel auf dem Leben, 60 fl.,  
die Hälfte an 2 Viertel auf der  
Höhe, . . . . . 10 fl.;

**Akerzerg Altensraig:**  
die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel  
2 Ruthen im Wegenrein, 70 fl.;

**Akerzerg Walddorf**  
3 Viertel 6 Ruthen im Berg, 60 fl.,  
die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel  
2 Ruthen im Wittumacker, 60 fl.,  
3 Viertel im Weidenacker, . . . . . 75 fl.

Die Liebhaber werden nun einge-  
laden, sich um besagte Zeit bei der  
Verkaufs-Verhandlung einzufinden.  
Den 28. Februar 1853.

Schultbeissenamt  
Welker.

**Bittelbronn,**  
Gerichts-Bezirks Horb.

**Verkauf von Sägewaaren.**  
Aus der Verlassenschaftsmasse des  
gestorbenen Peter Pfester, Lindens-  
wirts in Bittelbronn, werden am  
Mittwoch dem 30. März d. J.,  
Morgens 9 Ubr,

im Wirthshaus zur Linde  
in Bittelbronn folgende  
Sägewaaren im öffentlichen  
Aufstreich gegen baare Bezahlung  
verkauft:

ungefähr 400 Stücke Säglöße,  
400 Stücke Bretter,  
2400 Latten, verschiedener Größe,  
wofür die Kaufliebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, daß die  
geschnittenen Waaren bei der Säge-  
mühle in Dießen, die ungeschnittenen  
größtentheils in den benachbarten  
Waldungen liegen.

Den 15. März 1853.

Waisengericht.

**N a g o l d.**  
**N ä h a n s t a l t.**

Da mit Ende April ein Theil der  
Schülerinnen aus der Nähanstalt hier  
austrreten, und sodann eine neue Auf-  
nahme statt finden wird, so werden  
alle Desejnigen, welche die Anstalt  
benützen wollen, aufgefordert, sich spä-  
testens bis zum 9. April d. J. u  
melden, und zwar die auswärtigen  
Bewerberinnen auf schriftlichem Wege  
mit Angabe des Namens, Alters, der  
Eltern. Den 21. März 1853.

Def. Freiboser.  
Kaufm. Rumpff.  
Dr. Schüz.

**N a g o l d.**  
**Prämien-Vertheilung an  
Dienstboten.**

Mit Bezugnahme auf die Bekannt-  
machung vom 15. Jan. d. J., im  
blatt No. 5, wird zur allgemeinen  
Kenntniß gebracht, daß die Verthei-  
lung der Prämien und Ehrenbriefe an  
35 treue Dienstboten am

Onermontag dem 28. d. M.,  
Morgens präcise 8 Ubr,  
auf dem hiesigen Rathhause stattfinden.

Sämmtliche Vereins-Mitglieder, so  
wie Freunde der Landwirthschaft wer-  
den hiezu mit dem Bemerkten eingela-  
den, daß man sich vom Rathhause aus  
in die Kirche begeben und Mittags bei  
einem gemeinschaftlichen Essen verei-  
nigen wird.

Denjenigen Dienstboten, welchen  
Preise zuerkannt wurden, sind bereits  
besondere Vorladungen durch die be-  
treffenden Ortsvorsteher zugekommen.  
Den 19. März 1853.


Im Auftrage der Ausschusmit-  
glieder der Amtsversammlung und  
des landwirth. Bezirksvereins:  
Oberamts-Regier. Rother.

**Egenhausen,**  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschaftsverkauf.**  
In der Gausache des Joh. Martin  
Kapp, Tagelöhners hier, findet am  
Donnerstag dem 31. März d. J.,  
Vormittags 10 Ubr,

auf dem Rathhaus hier ein Verkauf  
seiner Liegenschaft statt, wo zum Ver-  
kauf kommt:

**G e b ä u d e:**  
Die Hälfte an einem zweiflo-  
ckigen Wohnhaus und Saener,  
Anschlag . . . . . 325 fl.;



**W i e s e n:**  
1 Viertel 3 3/8 Ruthen im Grei-  
bel, . . . . . 50 fl.,  
1/4 an 1 Morgen 2 Viertel zu Ober-  
gründel, . . . . . 40 fl.;

**M ä h e f e l d:**  
2 1/2 Viertel im Schienker, 100 fl.,  
1 Viertel im Hummelberg, 40 fl.;

**Akerzerg Altensraig:**  
die Hälfte an 3 Viertel auf der  
Höhe, . . . . . 10 fl.;

**Akerzerg Walddorf:**  
1 Morgen 34,7 Ruthen im Steud-  
berg, . . . . . 100 fl.,  
3 Viertel am Berg, . . . . . 10 fl.,  
die Hälfte an 1 Morgen auf dem  
Berg, . . . . . 10 fl.;

**Akerzerg Bösingen:**  
2 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen im Boel-  
lang, . . . . . 70 fl.;

**M ä h e f e l d:**  
1 1/2 Viertel im Hobbolz, . . . . . 30 fl.

Die Liebhaber werden nun einge-  
laden, sich um besagte Zeit bei der  
Verkaufs-Verhandlung einzufinden.  
Den 28. Februar 1853.

Schultbeissenamt.  
Welker.

**N a g o l d.**  
**Fabrikat-Verkauf.**

Bis Ostermontag, Mittags 12 Ubr,  
werden in Herrn Werkmeister Schu-  
fers Woh-  
nung hier  
verkauft:

Gold und  
Silber,  
Frauen-Kleider, Leibweiss-  
zeug, Betten, zwei Kof-  
jaar-Matrazen, ein mo-  
derner Sopha und sechs  
Sessel, drei Strohsessel, ein  
schöner Armoir, zwei  
geschliffene Bettladen, ein an-  
gestrichener Kleiderkasten,  
zwei Tische, ein Nach-  
stuhl, etwas Kuchenge-  
schirr, eine Kupfer-Wassergölte,  
zwei Zuberle.

**Kobrdorf,**  
Oberamts Nagold.

**Handlungslehrlings-Gesuch.**  
Ich habe den Auftrag, für ein ge-  
mishtes Detail-Geschäft einen gut  
erzogenen und mit den nöthigen Schul-  
kenntnissen und selbstständigen Leb-  
ling zu suchen, und jede gefälligen frankirten  
Anträgen entgegen. J. Kappler.

Altenstaig.

**Zu verkaufen:**

Ich habe einen schönen grau tuchenen Mantel mit Pelztragen, eine neue Kommode, einen neuen Sopha, so wie einige goldene Ringe, Stednadeln etc. billigst zu verkaufen, und halte am Oftermontag, Mittags 1 Ubr, einen Verkauf ab, wozu ich Liebhaber einlade.

Steuer-Aufseher Bader.

N a g o l d.

Frisch gewasserte **Stoßfische** sind von heute an zu haben bei Louis Sutter, ob der Kirche.

W i l d b e r g.

**Empfehlung.**

Dreiblattigen Kleesamen, auch alle Sorten Gartensamen in achter künstlicher Waare empfiehlt

E. W. J. Reichert, bei der Kirche.

N a g o l d.

**Empfehlung.**

Auch in diesem Frühjahr sind bei mir alle Arten Gartensamen in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben, worunter auch rother und weißer Möbrensam. Für Richtigkeit wird garantiert.

Auch empfehle ich meine Seife und Lichter in guter Waare zu geneigter Abnahme. Eisenfeder Gauß

N a g o l d.

**Kleesamen-Empfehlung.**

Dreiblattigen und ewigen Kleesamen von ausgezeichnetster Qualität bei Aug Reichert.

N a g o l d.

Frisch gewasserte **Stoßfische** sind fortwährend zu haben bei Aug Reichert.

N a g o l d.

**Wein-Anerbieten.**

Ich habe eine größere Partie Weine von den Jahrgängen 1848, 1849 und 1852, welche ich billigst abgebe.

Aug Reichert.

A l x e n b e r g.

bei Calw.

**Pebrlings-Gesuch.**

Der Unterzeichnete erbietet sich, einen jungen Menschen von 17 bis 18 Jahren, der die Landwirtschaft erlernen will, unter billigen Bedingungen als Praktikanten anzunehmen.

Eugen Horlacher, Deconom.

W i l d b e r g.

**Empfehlung.**

In bester Qualität und ganz rein gepulte Bettfedern und Flaum sind zu haben das Pfund zu 40 kr., 48 kr. und 1 fl., feinste Sorte zu 1 fl. 12 kr., Flaum 2 fl. 24 kr. bei

Witwe Schweikert, in der Vorstadt.

W ö l l b a u s e n.

**Garn-Empfehlung.**

Bei heranabendem Frühjahr habe ich mein Lager von baumwollenen **Strickgarn**,

sowohl in weiß als farbig, aufs Reichhaltigste assortirt, und empfehle solches unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens. J. Schötle, junior.

W ö l l b a u s e n.

**Garn-Empfehlung.**

**Baumwollen**

**Webgarn**

in allen Farben und No. billigst bei J. Schötle, junior.

**Für Auswanderer nach Amerika**

bieten sich jede Woche vorzügliche Schiffgelegenheiten über Havre, Bremen, Rotterdam, Antwerpen und Liverpool mit schnellsegelnden, bequem eingerichteten Dreimaster- und Post-Schiffen nach allen Häfen Amerika's und können Schiffskontrakte zu billigen gestellten Ueberfahrtspreisen abgeschlossen werden bei der koncessionirten, durch Kaution gesicherten Beförderungsanstalt von Joh. Friedr. Langer in Heilbronn, in Altenstaig bei Wild. Schönhub.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 19. März 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis,					Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Brod. 2 Hter. gegossene 20 fr. 1 Brod. 1 Hter. gegossene 19 fr. 1 Brod. Seife . . . 14 kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.	Brod-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	24	5	55	4	3	210	—	1245	54	4 Brod. Kernbrod . . . 12 fr. 4 „ Schwarzbrod . . . 10 „ 1 Weiz a 7 Lth. - Cit. 1 „	1 Brod. Seife . . . 14 kr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Brod. Dvrentsch . . . — „	<b>Holz-Preise.</b>
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Kindersch . . . 7 „	Böcklein, 1' dret:
Haber . . .	5	—	4	34	4	3	27	4	125	25	1 „ Kammerisch . . . — „	rause . . . 30—36 fr. halbhandere . . . 40 „ blinde . . . 54 „
Gerste . . .	9	4	8	27	7	44	41	7	353	40	1 „ Kalbsfleisch . . . 6 „	Brester, 1' br. 16—18 „ 9—10' br. 14 „
Mahmucht	—	—	9	12	—	—	1	7	17	15	1 „ Schweinefleisch, abgezogen . . . 9 „	Rahmenwiesel 10—12 „ Latten . . . 3—4 „
Bohnen 1 St.	2	—	1	44	1	40	2	4	34	40	unab. gezogen . . . 10 „	Al. Buchenholz:
Bohnen . . .	—	—	1	20	—	—	1	4	16	—	pr. Awie 13 fl. 12 „ gehöst 13 fl. — „	Al. Fannenholz:
Roggen . . .	1	32	1	21	1	12	2	7	31	12	pr. Awie 6 fl. — „ gehöst . . . 6 fl. — „	
Weizen . . .	1	48	1	46	1	44	—	4	7	4		
Linien . . .	—	—	1	40	—	—	—	3	5	—		
Erbsen . . .	1	36	1	26	1	12	—	5	7	12		
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Roggen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zatter.

